Antrag auf Befreiung von den Studiengebühren

für das Sommer- / Wintersemester 20_____

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

_____ (Familienname)	_____ (Vorname/n)	_____ (Geburtsdatum)	_____ (Matrikelnummer)

_____ (Adresse)	_____ (Tel.Nr.)	_____ (E-mail)

Eine Befreiung von der Studiengebühr der Universität des Saarlandes wird beantragt, weil

O	ich ein Kind pflege und erziehe, das zu Beginn des Semesters das 10. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. _____ (Familienname des Kindes) _____ (Vorname/n des Kindes) _____ (Geburtsdatum des Kindes) Fotokopie der Geburtsurkunde des Kindes ist beizufügen!
O	sich eine Behinderung im Sinne des § 2 Abs. 2 des 9. Buches Sozialgesetzbuch – SGB IX – bei mir studienerschwerend auswirkt. Begründung auf gesonderten Blatt erforderlich (mit Fotokopie des Nachweises über die Behinderung sowie Stellungnahme des/der Behindertenbeauftragen)
O	ich als ausländischer Studierende im Rahmen von Vereinbarungen auf Landes-, Bundes- oder internationaler Ebene oder aufgrund von Hochschulvereinbarungen, die eine Gebührenbefreiung an der Gasthochschule beinhalten, eingeschrieben bin. Belege beifügen (z.B. Bescheinigung des Akademischen Auslandsamtes).
O	ich ein Auslandssemester absolviere und nicht beurlaubt bin (Nachweis der ausländischen Universität oder des International Office der UdS bitte beifügen).

Die Studiengebühr kann gestundet, ermäßigt, erlassen oder in Raten aufgeteilt werden, wenn die Gebührenzahlung zu einer unbilligen Härte führen würde (ausschließlich finanzielle oder wirtschaftliche Gründe werden als Härtefall nicht anerkannt, sofern die Möglichkeit besteht, ein Studiengebührendarlehen zu beantragen).

Ich beantrage eine Anwendung der Härtefallregel, weil

O	ich innerhalb von 1 Monat nach Semesterbeginn (01. Okt./01. April) die Exmatrikulation vollzogen habe.
O	sich bei mir die Erziehung eines behinderten Kindes studienzeitverlängernd auswirkt. Bitte auf gesondertem Blatt Begründung sowie Nachweis über die Behinderung des Kindes und Fotokopie der Geburtsurkunde des Kindes beifügen.
O	ich ein minderjähriges Kind pflege oder erziehe und mich in einer wirtschaftlichen Notlage befinde. Gleichzeitig versichere ich hiermit, dass mir durchschnittlich monatlich nicht mehr als der derzeitige BAFöG-Höchstsatz zzgl. des monatlichen Anteils der zu entrichtenden Studiengebühr an Einkommen (incl. Unterhalt durch Eltern) zur Verfügung steht. Es stehen mir derzeit durchschnittlich monatlich EURO _____ zur Verfügung. Nachweise über wirtschaftliche Situation sowie Geburtsurkunde des Kindes sind beizufügen.
O	ich mich in zeitlich unmittelbarer Nähe zur letzten Prüfungsleistung bzw. Abschlussprüfung befinde und gleichzeitig in einer wirtschaftlichen Notlage bin. Ein Studiendarlehen kann von mir aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht in Anspruch genommen werden. (Eine zeitlich unmittelbare Nähe zur letzten Prüfungsleistung liegt vor, wenn die Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgt ist und der Abschluss des Studiums im laufenden Semester möglich ist - bitte jeweils Bescheinigung des Prüfungsamtes vorlegen!) Gleichzeitig versichere ich hiermit, dass mir durchschnittlich monatlich nicht mehr als der derzeitige BAFöG-Höchstsatz zzgl. des monatlichen Anteils der zu entrichtenden Studiengebühr an Einkommen (incl. Unterhalt durch Eltern) zur Verfügung steht. Es stehen mir derzeit durchschnittlich monatlich EURO _____ zur Verfügung. Nachweise über wirtschaftliche Situation sind beizufügen.
O	ich meine letzte Prüfungsleistung abgelegt habe und in diesem Semester keine Prüfungs- und Studienleistungen mehr erbringe. Bescheinigung des Prüfungsamtes ist beizufügen.
O	Weitere Gründe: ....(Belege immer beifügen).

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner vorgenannten Angaben.

....., den	.....
(Ort) (Datum)	(Unterschrift der/des Antragsteller/in/s)

Reichen Sie bitte den Antrag mit Nachweisen beim Studierendensekretariat ein:
Universität des Saarlandes, Studierendensekretariat, Camus A 4 2, Postfach 15 11 50, 66041 Saarbrücken